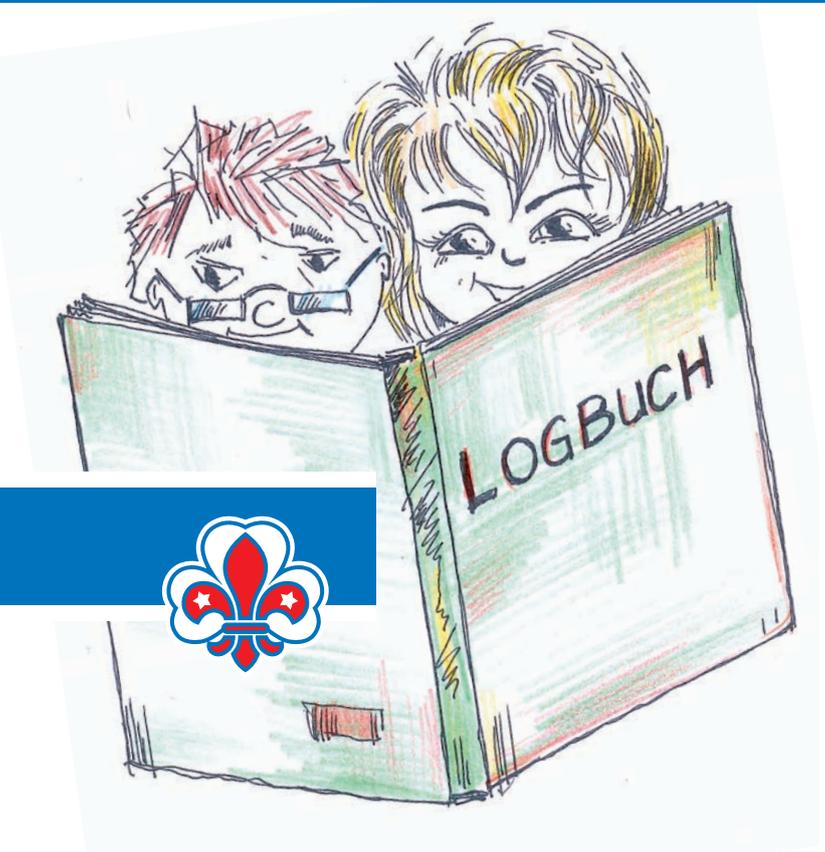




Die Gilden

Freiwillige im Ehrenamt
quer durch Österreich



LOGBUCH



Gilde 80 und älter

Einmal um den Ring



Unsere Gilde sportlich beim Silvesterlauf in Wien

Bild: Hans Dufek

Wie könnte man das Jahr besser beschließen, als mit einem sportlichen Ereignis, das man gemeinsam mit seinen Freunden begeht. Aus diesem Grund haben wir uns bereits zum zweiten Mal in Folge als Team „Pfadfinder-Gilde 80 und älter“ zum Silvesterlauf in Wien angemeldet. Wie schon im vergangenen Jahr riefen wir auch heuer alle Gleichgesinnten in den Gilden Wiens dazu auf, uns zu begleiten. Diesmal wollten wir die Idee auch in die eigene Gruppe tragen und luden auch den Elternrat und die Leiterinnen und Leiter zur Teilnahme ein. Schließlich fanden sich auch einige Läufer, aber auch Unterstützer, die entlang der Strecke für die entsprechende Stimmung sorgten. Nachdem wir einmal mehr mit Halstüchern und Gildenfahne auftraten, waren auch etliche „Gut Pfad“ während des Laufes zu

hören. Nach den 5,3 Kilometern, die uns einmal um die Wiener Ringstraße führten, erwartete uns, dem Datum entsprechend, eine Flasche Sekt zur Belohnung. Alle Teilnehmer, ob aus unserer eigenen Gilde, aus der Jugendgruppe oder aus befreundeten Gilden, waren sich jedenfalls einig, dass wir das auch am 31. Dezember 2018 wiederholen werden. Vielleicht sind dann wieder Gilden und Jugendgrup-

pen gemeinsam einmal um den Ring unterwegs.



Wolfgang E. Lorenz

Erfolgreiches RaRo "Onboarding"

Es ist für jede Pfadfinder-Gruppe und jede Pfadfinder-Gilde eine Herausforderung, die aufbrechenden Ranger und Rover (RaRo) nicht zu verlieren, sondern auch als Erwachsene für die Ideen und Möglichkeiten der Pfadfinderbewegung zu begeistern. Und das unabhängig davon, ob sie weiterhin als Leiterinnen und Leiter in der Gruppe tätig sind oder nicht.

Deshalb haben es sich auch dieses Jahr einige Gildemitglieder nicht nehmen lassen die aufbre-



Wir begrüßen die RaRo in unserer Gilde

chenden RaRo am Herbstlager der Gruppe 80 in der „Erwachsenen-Pfadfinderei“ zu begrüßen. In diesem Jahr gab es für diese RaRo allerdings auch einige Neuerungen:

- ein sogenanntes Buddy System, d.h. es wird jedem RaRo ein Gildemitglied zur Seite gestellt,
- ein gratis Gildemitgliedsjahr, um die Einstiegshürden möglichst gering zu halten und
- eine neue Tradition, um über Generationen hinweg mit einem gemeinsamen Symbol diesen wichtigen Schritt im Leben eines Pfadfinders zu würdigen. Dabei wird in ein kleines Stück Leder der eigene Name und das Jahr des Aufbruchs geprägt und anschließend in der Gildenecke unserer Pfadfindergruppe aufbewahrt.

Der Abend klang mit dem Leitungsteam, wie es sich gehört, beim gemeinsamen Lagerfeuer aus.



Güma